



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Wertingen
 Fachzentrum Rinderzucht
 ☎ 08272 / 8006-0
 Fax 08272 / 8006-157



Milcherzeugerring
 LKV-Verwaltungsstelle
 ☎ 08272 / 98737
 Fax 08272 / 98738



Zuchtverband für das
 Schwäbische Fleckvieh
 ☎ 08272 / 8006-180
 Fax 08272 / 8006 187

! Aus aktuellem Anlass !

das StMUV hat aktuell informiert, dass sich die Niedrigwassersituation an den Fließgewässern im Vergleich zur Vorwoche weiter verschärft hat. Nahezu bayernweit sind niedrige Abflüsse zu verzeichnen. An über 60 % der Messstellen werden derzeit sehr niedrige Abflüsse gemessen. An einzelnen Pegeln bewegen sich die Abflüsse im Bereich des niedrigsten bisher gemessenen Tageswertes (NQ). Einige kleinere Fließgewässer sind abschnittsweise, zum Teil auch vollständig, ausgetrocknet.

Die Situation lässt sich derzeit noch mit Verhältnissen von 2003 oder 2015 vergleichen, hat aber entsprechend den Witterungsprognosen das Potential, bei Grundwasser und Fließgewässern in wenigen Wochen neue Tiefstwerte bei Grundwasserstand bzw. Abfluss zu erreichen.

Niedrigwasser Stufe „orange“

Die sommerlich warme Witterung in Bayern wird derzeit durch eine von Westen her kommende markante Kaltfront beendet. Die aktuellen Niederschlagsmengen beschränkt auf Südbayern reichen aber nicht aus, um die Niedrigwasserlage grundlegend zu verändern. Der Trend für die nächsten 4 Wochen bleibt weiter zu warm und zu trocken.

In der bayerischen Wasserwirtschaft wurde daher in der Umsetzung des Niedrigwasserleitfadens die verwaltungsinterne Stufe „orange“ ausgelöst.

Die nachgeordneten Behörden des StMELF wurden gebeten, verstärkt auf einen besonders sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser im Bereich der Landwirtschaft hinzuwirken. Wir bitten um Beachtung. Sparen Sie Wasser, wo immer Sie einsparen können.

Trockenheit bei Silomais – Erntezeitpunkt vielerorts erreicht!

Zur Bestimmung des optimalen Erntezeitpunktes bei Silomais werden am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Wertingen Trockensubstanzuntersuchungen durchgeführt.

Schwaben – Durch die lang anhaltende Trockenheit in Schwaben und die insgesamt starke Sonneneinstrahlung und Hitze häufen sich Fragen, wann eine Ernte beim Silomais erfolgen sollte und welche Punkte dabei beachtet werden müssen.

Die Bestände sind in Nordschwaben extrem unterschiedlich entwickelt. Teilweise sind die Bestände hervorragend. Hier muss ganz normal die Siloreife abgewartet werden, die dann eingetreten ist, wenn der Kolben mindestens 55 Prozent TM (Trockenmasse) und die Restpflanze ca. 23 % TM erreicht hat. Ab 58 Prozent TM im Korn ist keine weitere Stärkeeinlagerung zu erwarten. Hat die Restpflanze mehr als 25 Prozent TM ist die Verdichtung oft problematisch. Dieser Zeitpunkt ist bei der intensiven Sonneneinstrahlung, Hitze und Trockenheit **bereits jetzt im August** eingetreten!

Die aktuellen TS-Werte von der KW 32 und 33 aus dem Landkreis Dillingen finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.

Bei manchen Beständen beginnt die Kolbenfüllung jetzt erst. Solange die Maispflanze noch

ausreichend grüne Blätter aufweist, kann sie noch assimilieren, d.h. Zucker bilden und als Stärke im Kolben einlagern. "Ausreichend" heißt, solange mindestens die halbe Blattmasse der Pflanze noch grün ist.

Was ist daher bei der Ernte zu beachten?

- Bei TM-Gehalten über 40 %, die Häcksel-länge weiter verkürzen < 6 mm.
- Die zu walzenden Schichten sollten möglichst dünn sein (max. 30 cm).
- Die stündliche Anfuhrleistung sollte geringer als das Dreifache des Walzgewichts sein.
- Der Einsatz eines chemischen Siliermittels der Wirkungsrichtung 2 zur Verbesserung der aeroben Stabilität, d. h. zur Vermeidung der Nacherwärmung am Anschnitt, wird besonders für die oberen Schichten empfohlen. Dies sind chemische Silierhilfsmittel, z. B. auf Basis von Propionsäure oder Kaliumsorbat oder biologische Siliermittel mit heterofermentativen Milchsäurebakterien. Bei einer kontinuierlichen Befüllung und Verdichtung des Silos kann auch nur die obere Hälfte behandelt werden, da hier das Risiko zur Nacherwärmung erheblich höher ist.
- Das Silo sollte besonders beim Verzicht auf chemische Siliermittel deutlich über sechs Wochen luftdicht geschlossen bleiben.

Standort	Sorte	TS-Gehalt Kolben (%)	TS-Gehalt Restpflanze (%)	TS-Gehalt Gesamtpflanze (%)
Holzheim	Torres	51,2	32,8	40,1
Holzheim	Torres	53,3	27,3	36,3
Lauingen	Davos	-	-	42,7
Lauingen	Cady	-	-	27,5
Raum WER		53,8	34,2	37,6
Raum WER		32,1	19,3	21,1 (nach Weidelgras)
Raum WER		50,3	28,7	31,5
Raum WER		52,2	22,1	27,9
Kickl./ Frist.	LG	54,4	24,4	32,4
Kickl./ Frist	LG	55,2	26,0	35,8
Kickl./ Frist	LG	51,4	27,2	35,5
Kickl./ Frist	LG	52,8	32,5	39,9
Kickl./ Frist	LG	54,0	40,3	43,5

Aktuelle genomische Jungvererber in der Gezielten Paarung

August 2018

Identitätsdaten		Gesamtzucht- wert	Milchleistung Melkbarkeit	Persistenz	FW	Fitness Zuchtleistung	Nutzungsdauer paternal/maternal	Exte- riour
449	Varta 10/ 180594 DE000950350294 17 A1 2015 Valeur . 10/ 193443DE000947698886 Vogt . 10/ 605902AT000876316117	gGZW 135 69%	MW 125 73%	P 113 73% M 100 72%	110 67 % 109 109 106	FIT 119 70% N 115 68% EGW 106 72% ZZ 102 70% Fp [+1] FRW 114 48% Kp 115 99% Km 114 75% VIW 111 92%		103 103 101 120 (95)
64	Walkman 10/ 167270 DE000950298520 6 2014 Waban . 10/ 605991AT000806062819 Imposium 10/ 185109DE000935904510	gGZW 131 69%	MW 126 74%	P 115 74% M 108 72%	100 67 % 99 97 104	FIT 114 72% N 117 71% EGW 112 75% ZZ 109 72% Fp [+1] FRW 97 53% Kp 105 95% Km 105 63% VIW 104 77%		97 100 102 120 (98)
1210	Versmold 10/ 856790 DE000949574824 10 16 2014 Reumut . 10/ 850712DE000944127123 Manitoba 10/ 188196DE000936487481	gGZW 131 69%	MW 120 73%	P 110 74% M 108 72%	110 66 % 105 113 104	FIT 117 73% N 117 72% EGW 111 75% ZZ 111 72% Fp [+2] FRW 104 54% Kp 126 99% Km 106 70% VIW 113 89%	MAS ZYS fFR 10430% MIF	99 102 99 115 (103)
280	Gentleman P*S 10/ 173204 DE000950040168 6 27 2015 Garibald 10/ 164580DE000948228245 Wille . 10/ 426617DE000813516428	gGZW 125 66%	MW 124 71%	P 105 71% M 129 69%	102 65 % 111 98 98	FIT 104 68% N 108 65% EGW 102 70% ZZ 102 68% Fp [+2] FRW 100 46% Kp 98 98% Km 110 66% VIW 91 84%		108 96 104 102 (100)

505 Wookie Pp* 10/ 180948 DE000952511381 17 A1 2016 Walk . 10/ 180493DE000949532712 Polled . 10/ 605968AT000163601519	gGZW 130 58% MW 122 62% P 113 63% +740 ±0.00 +31 +0.06 +31 1.L 2.L 3.L HD	106 57 % 107 103 105	FIT 121 61%N 119 62% EGW 119 64% ZZ 118 60% Fp FRW 110 39% Kp 99 61% Km 102 51% VIW 103 54%	106 107 109 113 (105)
1075 Watango P*S 10/ 646260 DE000667041097 26 6 9 2017 Wattking 10/ 606164AT000961447328 Mungo . 10/ 851136DE000945382782	gGZW 125 60% MW 123 65% P 85 65% +1122 -0.18 +31 -0.07 +34 1.L 2.L 3.L HD	99 58 % 103 99 98	FIT 110 64%N 110 64% EGW 106 66% ZZ 101 63% Fp FRW 111 43% Kp 97 61% Km 110 55% VIW 99 56%	103 94 112 117 (108)

Marktinformation aus Wertingen

Nutzkälbermarkt am 14.08.2018

	Anzahl / Gewicht kg	Netto €/kg	Auszahlungs- preis €/kg
Bullenkälber zur Mast (Ø Gesamt)	282/96	5,06	5,47

Gewichts- klassen	Netto €/kg	Auszahlung €/kg	Auszahlung €/ Kalb
71 – 80 kg	4,82	5,23	394
81 – 90 kg	5,10	5,55	480
91 – 100 kg	5,10	5,56	530
101 – 110 kg	5,00	5,46	569

Die nächsten Markttermine in Wertingen:

<u>Nutzkälber</u>	<u>Meldeschluss am</u>
Dienstag, 28. Aug. 2018	Freitag, 24. Aug. 2018
Dienstag, 11. Sept. 2018	Freitag, 7. Sept. 2018

<u>Großvieh und Zuchtkälber</u>	<u>Meldeschluss am</u>
Mittwoch, 5. Sept. 2018	Mittwoch, 29. Aug. 2018 für Zuchtkälber

Nächste Grundfutteruntersuchung: Dienstag, 21. August 2018

Das nächste Fax erhalten Sie am Donnerstag, 30. August 2018!